

II- 9480 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4654 13

1993 -04- 21

## ANFRAGE

des Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Verkehrsüberwachungen

Laut Angaben des Büros für Versammlungsangelegenheiten der Bundespolizeidirektion Wien, wurden am 22. und 23. März 1993 im Zuge eines Ermittlungsverfahrens im Zusammenhang mit einer von der Grünen Alternative Wien durchgeführten Versammlung Verkehrsüberwachungen durchgeführt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

### ANFRAGE:

1. Wieviele Sicherheitswachebeamte, Kripobeamte bzw. Beamte anderer Abteilungen wurden zur Durchführung dieser Ermittlungen abkommandiert?
2. Wann und wie lange waren diese Beamten im Einsatz?
3. Wie lautete der konkrete Ermittlungsauftrag an die Beamten?
4. Wurde zur Durchführung der Überwachung ein Hubschrauber eingesetzt?
5. Wann und wie lange war dieser im Einsatz?
6. Wie lautete der konkrete Ermittlungsauftrag der im Hubschrauber eingesetzten Beamten?

7. Wie lautet der Polizeibericht über die Ergebnisse des Ermittlungsverfahrens betreffend die von der GA durchgeführten Versammlungen am 22. und 23.3.1993?
8. Welches durchschnittliche Verkehrsaufkommen an einem normalen Werktag in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr in
  - a) der Lerchenfelderstraße, Fahrbahn stadtauswärts
  - b) der Neustiftgasse, Fahrbahn stadtauswärts
  - c) der Josefstädterstraße, Fahrbahn stadtauswärts
  - d) der Auerspergstraße ("2er Linie")
  - e) der Florianigasse
  - f) der Langegassewurde von der Versammlungspolizei als Vergleichswert zugrundegelegt?
9. Welche Veränderungen wurde am 22. und 23.3.1993 im Bereich des öffentlichen Verkehrs, insbesondere der Straßenbahnlinie 46, festgestellt?
- 10) In welchem Ausmaß wurde ein Mehraufkommen des Individualverkehrs festgestellt im Bereich
  - a) der Lerchenfelderstraße, Fahrbahn stadtauswärts
  - b) der Neustiftgasse, Fahrbahn stadtauswärts
  - c) der Josefstädterstraße, Fahrbahn stadtauswärts
  - d) der Auerspergstraße ("2er Linie")
  - e) der Florianigasse
  - f) der Langegasse?
- 11) Welche straßenpolizeilichen Maßnahmen wurden zur Umleitung des Individualverkehrs, der aufgrund der Versammlung nicht von der Auerspergstraße in die Lerchenfelderstraße stadtauswärts einbiegen konnte, getroffen?
- 12) Wurden zur Überwachung der Versammlungen Beamte der Staatspolizei eingesetzt?
- 13) Wann und wie lange waren diese im Einsatz?
- 14) Wie lautete der konkrete Überwachungsauftrag an diese Beamten?
- 15) Wie lautet der Bericht der Beamten der Staatspolizei über die Versammlungen?
- 16) Welche Kosten sind durch den Einsatz der Beamten des staatspolizeilichen Dienstes entstanden?
- 17) Warum wird das Halteverbot in der Lerchenfelderstraße nicht überwacht?
- 18) Wie hoch wären die Kosten einer regelmäßigen, zur Durchsetzung des Halteverbots notwendigen Überwachung?